

Sesselgedichte: Hoffmann: Sessel für die Staatsdruckerei, 1907

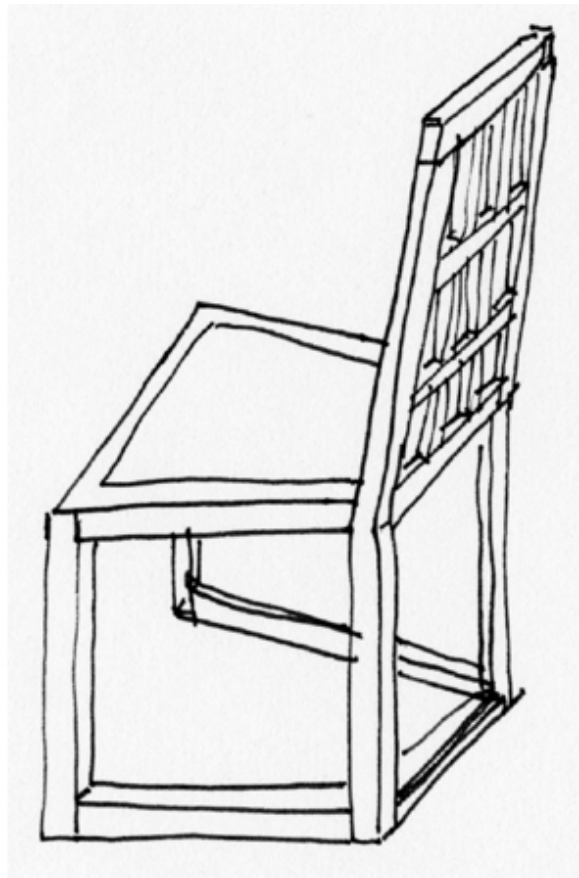
*Hoffmans Hände schufen
zwei passgenaue Kufen.*

*Die ordnet er trapezisch
und darauf streng ästhetisch*

*einen Stuhl aus Rahmen,
die grundgespreizt zu stehen kamen.*

*Ausgestellte Leere,
die man nicht beschwere.*

*Sag nicht, der steht ja nackt rum!
Er ist ein Stuhlabstraktum!*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit
Illustrationen erschienen.*

*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme
senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die
Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:
24062